



Pressemitteilung der SVG

Nr. 25 / 2024

Pressemitteilung Team Germany Speedway

FIM SPEEDWAY OF NATIONS / Manchester, UK Deutschland mit Ambitionen vor dem Speedway of Nations

Team Germany Speedway reist mit breiter Brust nach Manchester, wohin das 2024 FIM Speedway Of Nations vom 9. bis 13. Juli zurückkehrt.

Der Wettbewerb fand zuletzt im Oktober 2021 im dortigen National Speedway Stadium statt, als die britischen Stars Robert Lambert, Dan Bewley und Tom Brennan die lange Wartezeit der Engländer auf eine Mannschaftsweltmeisterschaft beendeten. Der SON Wettbewerbsmodus mit 15 Teilnehmern ersetzt den Monster Energy FIM Speedway World Cup, der letzten Sommer im polnischen Breslau ausgetragen wurde und in einem Finale für die Ewigkeit gipfelte. Polen gewann vor Großbritannien, Dänemark und Australien. Deutschland schied dort vor einem Jahr im Halbfinale aus, nachdem das Team aus Tschechien in einem harten Kampf am Ende doch noch die Nase vorne hatte. Das FIM Speedway of Nations ist der ultimative Test im Paarfahren, bei dem die größten Stars des Sports zusammenkommen, um für ihre Länder anzutreten.

Als Gastgeber ist das Team aus England bereits für das große Finale gesetzt, welches am Samstag, den 13. Juli, die neuen Weltmeister hervorbringt.

Knallharte Ausscheidung

Um den Einzug ins Finale kämpfen die 14 Halbfinalisten. Polen tritt im Halbfinale 1 am Dienstag, den 9. Juli, gegen den Bronzemedallengewinner von 2022, Schweden, sowie die ehemaligen Finalisten Finnland, Frankreich und Deutschland an. Italien und die Ukraine komplettieren das Teilnehmerfeld. Am Folgetag, 10. Juli, greift der letztmalige SON - Gewinner Australien in den Wettkampf ein. Das Halbfinale 2 setzt sich des

SVG Termine:

Saison 2024

Juli

- 14.07. Olching
STC
- 14.07. Landshut
Pol. Liga
- 20.07. Landshut
Poln. Liga
- 24.-26.07. Nordhastedt
Speedway-Camp
- 28.07. Landshut
Poln. Liga

August

- 03.08. Wolfslake
SLN
- 17.08. Stralsund
Speedway
- 23.08. Cloppenburg
Night of the Fights
- 24.08. Güstrow
SEC
- 31.08. Berghaupten
DMV Race Days

September

- 01.09. Berghaupten
DMV Race Days
- 07.09. Wittstock
STC
- 14.09. Stralsund
Ostseepokal
- 15.09. Diedenbergen
Flattrack
- 21.09. Pocking
DM Speedway

Oktober

Alle Veranstaltungstermine unter www.nbm-news.de
oder www.bahnsport-info.de/termine

Weiteren zusammen aus Dänemark, Tschechien, Lettland, USA, Slowenien und Norwegen.

Die beiden besten Nationen jedes Halbfinals qualifizieren sich automatisch für das Finale, während die dritt- und viertplatzierten Länder in einem Lauf alles oder nichts gehen müssen, um das letzte Ticket für den Showdown am Samstag zu erhalten.



Draw: fim communications

Die Teammanager nominierten einen Kader bestehend aus drei Fahrern, die zu jeder Zeit und beliebig oft getauscht bzw. eingesetzt werden können.

Team Germany beim 2024 FIM Speedway of Nations

Angeführt wird Deutschland von Speedway-GP-Star Kai Huckenbeck, der zuletzt im Speedway Grand Prix mit einem Semifinale in Gorzow wieder mächtig aufzeigte. Auf Position 2 steht Norick Blödorn, der in Manchester regelmäßig für die Belle Vue Aces in der Premiership fährt. Der zweifache FIM-Langbahn-Weltmeister Erik Riss komplettiert auf Position drei. Riss ist ebenfalls in diesem Jahr in der britischen Liga bei den Oxford Spirens unter Vertrag. Blödorn und Riss könnten mit ihrer Erfahrung in England das entscheidende Moment sein.

Teammanager Bartz zur Aufstellung: „Die Jungs sind heiß. Sie sind hungrig auf das Finale. Kai, Norick und Erik wissen, was sie können. Die letzten Ergebnisse im Grand Prix oder auch in den Ligen können ihnen Mut machen. Das Ziel ist das Finale am Samstag. Belohnen können sie sich nur selbst. Man darf aber die anderen Mannschaften nicht vergessen. Jede von ihnen kann uns durchaus gefährlich werden. Es geht nur im Miteinander. Als geschlossenes Team können wir aber sicher etwas erreichen.“

SON2 – Die U21 Mannschaften als Auftakt zum Finale

In einem Tagesevent wird in Manchester noch das FIM Speedway of Nations 2 am Freitag, den 12. Juli ausgetragen. Zum ersten Mal in der Geschichte des Sports treten bei der U21-Teamweltmeisterschaft acht Länder in einem Marathon mit 28 Läufen um SON2-Gold an. Die Nation mit der höchsten Punktzahl nach 28 Rennen wird zum Champion gekrönt.

Norick Blödorn führt das deutsche U21-Team auf seiner britischen Heimbahn an. Neben Blödorn stehen Jonny Wynant, Patrick Hyjek, Ben Iken und Marlon Hegener im Kader. Am Renntag wird die Auswahl durch die Betreuer noch auf drei Fahrer reduziert.



Als Teammanager für das SON2 wird Sascha Dörner nach England reisen. „Wir wissen um die Stärken der anderen Nationen. Nichtsdestotrotz geben wir natürlich alles, was in unserer Macht liegt. Norick ist Mannschaftsführer und kann durch seine Bahnkenntnisse die beiden anderen hoffentlich unterstützen. Wir müssen uns austauschen und miteinander arbeiten. Am Ende des Tages wollen wir in der oberen Hälfte der Tabelle stehen. Eine gute Platzierung ist auch wichtig für die Teilnahme im nächsten Jahr,“ so Dörner.

Die Mannschaften für das 2024 FIM Speedway of Nations 2:

Poland, Dänemark, Lettland, Australien, Deutschland, Tschechien, Schweden, Großbritannien

Team Germany Speedway dankt den Unterstützern: Jörg Grohmann Insurance Brooker, Autohaus Brunkhorst, McDonald`s Timme, Koopmann Gruppe, JB German Oil

Text: Bernhard Härtinger, Presse Team Germany Speedway

Norick Blödorn verteidigt U21 Titel erfolgreich Ungefährdeter Maximumsieg in Güstrow



Als ganz klarer Favorit ging der amtierende Titelträger Norick Blödorn in das diesjährige Finale der U21 DM und wurde dem Anspruch, diesen Titel erfolgreich zu verteidigen, in vollem Umfang gerecht. Fünfmal rollte er ans Band und jedes Mal ließ er bereits am Start der Konkurrenz keine Chance.

„Es hat einfach Spaß gemacht und natürlich hatte ich vor, den Titel zu verteidigen. Ich freue mich darüber, dass das geklappt hat und mir war es wichtig, dieses Rennen zu fahren, weil es ein Prädikat ist und weil natürlich die Qualifikationsplätze fürs nächste Jahr dadurch vergeben werden. Vor allen Dingen habe ich mich gefreut, mal wieder so ein Rennen zu fahren, auch weil es richtig Spaß macht und weil wir zusammen viel Spaß hatten. Die Bahn hat sich allerdings ganz anders entwickelt als zum Beispiel bei einem Ligarennen und so nehme ich auch diese Erfahrung gern mit. Mit diesem Erfolg bin ich natürlich voll zufrieden und freue mich jetzt auf die nächsten Herausforderungen“, resümierte der alte und neue Meister sehr reflektiert nach dem Rennen.



Hinter ihm tobte der Wettstreit um die Podestplätze. Nach zwei Durchgängen lag Ben Iken noch ungeschlagen mit 6 Punkten in der Wertung, aber sein dritter Start gelang im gar nicht, die Maschine stieg auf und er ließ wichtige Punkte auf der Bahn liegen. Gerade in diesem 9. Heat trat er gegen Mario Häusl und Patrick Hyjek an und so hatten die beiden anderen die Chance wichtige Punkte im direkten Duell zu sammeln. Hyjek gewann diese Auseinandersetzung, da er aber vorher einen Punkt an den spätere Viertplatzierten Bruno Thomas abgegeben hatte, kam er genauso wie Häusl auf 13 Punkte in der Endabrechnung und ein Stechen musste über die Reihenfolge auf dem Podest entscheiden. Dieses zusätzliche Duell der beiden gewann wieder Patrick Hyjek, der damit den Vizetitel holte, während Mario Häusl sich mit dem dritten Platz zufriedengeben musste.

Die 700 Zuschauer verbreiteten eine richtig gute Stimmung im Stadion und unterstützen die jungen Aktiven nach Kräften. Die Wertschätzung, welche den jungen Sportlern vom fachkundigen Publikum entgegengebracht wurde, tat diesen sichtlich gut. Sie zeigten überwiegend sportlich ansprechende Leistungen und machten deutlich, dass sie genau solche Rennen für die Entwicklung ihrer Fähigkeiten benötigen.

GM

Ergebnis:

1. Norick Blödorn 15 Punkte, 2. Patrick Hyjek 13+3, 3. Mario Häusl 13+2, 4. Bruno Thomas 11, 5. Ben Iken 10, 6. Patricia Erhart 10, 7. Jonny Wynant 10, 8. Marlon Hegener 8, 9. Louis Ruhnke 7, 10. Hannah Grunwald 7, 11. Louis Tebbe 4, 12. Paul Weisheit 4, 13. Magnus Rau 3, 14. Manuel Rau 2, 15. Tom Meyer 1, 16. Tim Lumpitzsch 1, 17. Nick Haltermann 1.

